



HESSISCHER LANDTAG

12. 06. 2026

Kleine Anfrage

Christoph Sippel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 11.03.2026

Ball des Sports: Schaut die Landesregierung zu, während Frankfurt zahlt?

und

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Ball des Sports ist seit Jahrzehnten das bedeutendste Fundraisingevent im europäischen Sport und findet seit einigen Jahren in Frankfurt statt. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wartet seit geraumer Zeit auf ein klares Bekenntnis des Landes Hessen zur Fortsetzung dieser Veranstaltung über das Vertragsende 2027 hinaus. Während die Stadt Frankfurt ihre finanzielle Unterstützung zuletzt deutlich erhöht hat, hat das Land Hessen seine indirekte Förderung über Lotto Hessen offenbar zurückgefahren. Gleichzeitig wird in Wiesbaden im Kommunalwahlkampf öffentlich mit einer möglichen Rückkehr des Events in die Landeshauptstadt geworben.

Vorbemerkung Minister der Finanzen:

Der „Ball des Sports“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe ist ein Aushängeschild für den Sportstandort Hessen. Die Landesregierung würdigt die langjährige Tradition und den gesellschaftlichen Wert dieser Veranstaltung.

In Hessen hat der Sport Verfassungsrang, ist Staatsziel und wird regelhaft gefördert. Hierzu zählt auch die Förderung von Sport(groß)veranstaltungen wie beispielsweise die Weltmeisterschaft Rhythmische Sportgymnastik in Frankfurt am Main im Jahr 2026.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei und der Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege und der Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales wie folgt:

Frage 1 Wie hoch war die finanzielle Unterstützung des Landes Hessen über Lotto Hessen für den Ball des Sports in den vergangenen fünf Jahren? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Frage 10 Wie rechtfertigt die Landesregierung die Reduzierung der Förderung des Landes Hessen vor dem Hintergrund, dass die Stadt Frankfurt zeitgleich ihre Förderung für den Ball des Sports von 450.000 Euro auf 580.000 Euro erhöht hat?

Die Fragen 1 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die LOTTO Hessen GmbH ist einer der Sponsoren des Balls des Sports. Sie handelt eigenverantwortlich im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit. Die zugrunde liegenden Sponsoringverträge unterliegen vertraglich vereinbarten Vertraulichkeitsverpflichtungen. Diese erfassen insbesondere die Höhe der jeweiligen Leistungen.

Frage 2 Aus welchen Gründen hat die Landesregierung die Forderung der Stiftung Deutsche Sporthilfe nach verlässlichen Signalen zur Fortführung des Balls des Sports in Frankfurt bislang unbeantwortet gelassen?

Die Hessische Landesregierung stand und steht im regen Austausch mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Frage 3 Welche konkreten Gespräche hat die Landesregierung in den vergangenen zwölf Monaten mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe über eine Fortsetzung des Vertrags über das Jahr 2027 hinaus geführt?

Im April 2026 standen Gespräche zwischen der Hessischen Landesregierung, der Stiftung Deutsche Sporthilfe, der Messe Frankfurt GmbH und der Stadt Frankfurt am Main zu diesem Thema an.

Frage 4 Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass der Ball des Sports als größtes Fundraisingevent im europäischen Sport ein bedeutendes sportpolitisches Aushängeschild für den Standort Hessen ist?

Ja.

Frage 5 Wie bewertet die Landesregierung die Gefahr, dass der Ball des Sports bei ausbleibender Landesunterstützung an einen anderen Standort – etwa München oder Hamburg – gehen könnte?

Die Entscheidung, in welcher Stadt der Ball des Sports zu Gast ist, trifft die Stiftung Deutsche Sporthilfe eigenständig. In diesen Entscheidungsprozess hat die Hessische Landesregierung keinen Einblick.

Frage 6 Wie bewertet die Landesregierung vor dem Hintergrund ihrer bisherigen Passivität die Tatsache, dass die Wiesbadener CDU im Kommunalwahlkampf mit der Rückkehr des Balls des Sports in die hessische Landeshauptstadt wirbt?

Die Hessische Landesregierung war in dieser Sache nicht passiv und wird dies auch in Zukunft nicht sein.

Frage 7 Gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, Frankfurt und Wiesbaden als potenzielle Austragungsorte gegeneinander in Wettbewerb zu setzen?

Frage 8 Wenn ja: Welche Ziele werden damit verfolgt?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In eine mögliche Konkurrenzsituation zwischen Städten mischt sich die Hessische Landesregierung nicht ein.

Frage 9 Welche sportpolitische Strategie verfolgt die Landesregierung, um Großveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung dauerhaft in Hessen zu halten?

Der Hessischen Landesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, dass der Ball des Sports in Hessen bleibt. Sie unterstützt dieses Anliegen daher spürbar.

Wiesbaden, 30. April 2026

Prof. Dr. R. Alexander Lorz